

Posener Spritactiengesellschaft in Posen

Zweigniederlassungen in Berlin W. (hier auch Centralbureau) u. Magdeburg.

Gegründet: 11. 3. 1872 als „Ostdeutsche Produktenbank“. Letzte Statutänd. 21./12. 1899. Die G.-V. v. 25./11. 1905 genehmigte den Erwerb von M. 1 687 800 Aktien der Bank für Spirit- und Produktenhandel (Div. 1905/06 u. 1906/07: 5, 7 $\frac{1}{2}$ %), zu etwa 106%, womit die Posener Ges. in Besitz von mehr als der Hälfte des A.-K. der Bank gelangt ist. 1906 u. 1907 erfolgten auf diese Aktien erhebliche Abschreib.

Zweck: Spiritfabrikation und Betrieb aller damit im Zus.hange stehenden Geschäfte; Ausführung von Kommissionsgeschäften in landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsartikeln. Die Ges. besitzt in Posen die Fabrik Kl. Gerberstr. 2. Am 25./3. 1896 übernahm die Ges. die Spiritus-Raffinerie von Max Bourzutschky & Co. in Magdeburg für M. 622 400 und am 7./4. 1896 eröffnete die Ges. in Berlin ein Central-Bureau; gleichzeitig wurde die Direktion nach Berlin verlegt und in Magdeburg eine Filiale errichtet. 1902/1903 Verkauf eines für die Fabrikation entbehrlichen Terrains in Posen für M. 182 235. Auf den Kaufpreis sind M. 30 000 bar bezahlt, für den Rest von M. 152 235 besitzt die Ges. Hypoth. auf den verkauften Grundstücken, deren Abzahlung allmählich erfolgt. 1907 Ankauf eines an das Posener Etablissement angrenzenden Areal (83 a 25 qm) für M. 80 000.

1899 trat die Ges. der Centrale für Spiritusverwertung in Berlin mit M. 420 000 bei, worauf 25% eingezahlt sind. Beteilig. am Absatz der Centrale in Posen 6 882 100 l r. A. in Magdeburg 5 565 148 l r. A. Die a.o. G.-V. v. 26./4. 1906 genehmigte den Beitritt der Ges. zu den projektierten neuen Syndikatsverträge mit Wirkung ab 1./10. 1908.

Kapital: M. 1 350 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à M. 300 u. 500 Aktien (Nr. 2501—3000) à M. 1200. Urspr. M. 3 000 000, reduziert 1874 auf M. 750 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 14. Dez. 1895 um M. 600 000 in 500 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1. Okt. 1895, angeboten den Aktionären bis 3. Febr. 1896 zu 140%. Die Erhöhung erfolgte zwecks Ankauf der Fabrik von Bourzutschky & Co. in Magdeburg (s. oben).

Hypotheken: M. 140 000 und ferner M. 113 000 Kautions-Hypoth. (Stand ult. Sept. 1907.)

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept.; bis 1894: 1. Juli bis 30. Juni; das Geschäftsjahr 1894/95 währte daher 15 Monate. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrüchl. u. Abschreib., bis 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann bis 4% Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Fabrikgrundstücke Posen u. Magdeburg nebst baulichen u. maschin. Anlagen u. Eisenbahnanschlüssen 316 566, Bassinwagen, Pferde u. Wagen, Gebinde, Böttcherholz, Kontor- u. Fabrik-Inventar, sowie Material. 68 953, Abschlagszahl. auf für die Centrale für Spiritus-Verwertung, Berlin, eingelag. Waren u. eigene Warenbestände 874 478, Beteilig. an anderen Unternehm. 150 151, Hypoth. 250 394, Wertpap. 2 065 247, Kassa, Wechsel u. Kontingentscheine 113 409, Bankguth. u. ausgeliehene Gelder 537 929, Debit. 884 588, bei Behörden hinterl. Bankbürgschaften 700 000, do. Kaut.-Hypoth. 113 000. — Passiva: A.-K. 1 350 000, R.-F. 540 000, ausserord. R.-F. 810 000 (Rüchl. 210 000), R.-F. für Wohlfahrtseinrichtungen 100 317, Hypoth. 140 000, gestund. Branntweinverbrauchsabgabe 1 094 985, Lombarddarlehen 1000, Kredit. 817 223, Guth. v. Bankiers f. Bürgschaften 700 000, Kaut.-Hypoth. Magdeburg 113 000, Div. 337 500, do. alte 3924, Tant. an A.-R. 23 589, do. an Vorst. etc. 29 880, Vortrag 13 298. Sa. M. 6 074 719.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 161 393, Handl.-Unk. 165 468, Aufwendung für Pensionen, Lebens- u. Inval.-Versich. sowie Späreinricht. für Angestellte u. Arbeiter 23 145, Dubiose 294, Kursverlust 6754, Abschreib. 71 061; Gewinn 614 268. — Kredit: Vortrag 5862, Bruttogewinn an Waren 842 120, Zs. 193 718, verf. Div. 684. Sa. M. 1 042 385.

Kurs Ende 1886—1907: 107.75, 148.50, 127.50, 98, 89, 66.25, 83.50, 93.50, 111, 166, 133, 149.60, 156, 169.25, 171.75, 166, 190, 261, 285.40, 309, 315, 396%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1906/1907: 10, 9 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 5, 7, 12, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 14, 16, 18, 18, 25%. Zahlbar spät. bis 31. März. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. Stern. **Aufsichtsrat:** (Bis 8) Vors. Königl. Bank-Dir. a. D. Albert Gravenstein, Albrecht Guttmann, Fabrikbesitzer Max Stern, Berlin; Fabrikbesitzer Jos. Kantorowicz, Stadtrat Herm. Elkeles, Posen; Geh. Justizrat Ludw. Berger, Breslau; Bank-Dir. a. D. Heinrich Haenisch, Charlottenburg. **Prokuristen:** Paul Bülow, Georg Schmidt.

Bevollmächtigte: R. Schornstein, W. Jablonski, Georg Kareski.

Zahlstellen: Eigene Kassen in Posen u. Berlin; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, C. H. Kretschmar; Breslau: Breslauer Disconto-Bank. *

Actien-Spiritus-Fabrik in Schöppenstedt.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Melassespirit.

Kapital: M. 114 000 in 38 Aktien à M. 3000. Letzte Statutänd. 26./10. 1901.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück, Gebäude 48 180, Masch. u. techn. Anlagen 28 302, Utensil. u. Fastagen 1385, Waren u. Rohmaterial 19 064, Kassa, Bankguth. 47 369,